

Schriftliche Anfrage

betreffend **Brände in der Kehrichtverbrennungsanlage Winterthur**

eingereicht von: Martin Zehnder, Namens glp-Fraktion

am: 23. April 2018

Geschäftsnummer: 2018.24

Text und Begründung

Die erneute Intervention der Feuerwehr bei der Kehrichtverbrennungsanlage Winterthur (siehe Medien vom Freitag der 13.4.18) lässt aufhorchen. Es ist schon wieder ein Schwelbrand in einer Grösse, welche den Betrieb der Anlage für ein paar Tage stilllegt. Alle paar Jahre muss die Feuerwehr in der KVA Mott- oder Schwelbrände löschen oder sogar grössere Brände unter Kontrolle bringen.

Bei den Mottbränden war der Kehricht für sehr lange Zeit nicht umgeschichtet und auch nicht der Verbrennung übergeben worden. Der Täglich gelieferte Abfall wurde sofort genutzt, während das schon vorhandene Reservoir an Kehricht stehen blieb. So wurde das Reservoir zum Biotop mit langen Lagerzeiten und unkontrollierten Abbau- und Wärmeentwicklungen. Mottbrände können verhindert werden, wenn der Kehricht nur kurze Zeit ohne Umschichtung im Zwischendepot liegenbleibt. Es müsste für die KVA zum Konzept gehören, den angelieferten Kehricht kontinuierlich der Verbrennung zuzuführen ohne Lagerbestände zu halten.

Der Stadtrat wird um Antworten zu folgenden Fragen gebeten:

1. Wie oft gab es Mott- und Schwelbrände und wie oft kam es zu grossen Bränden in der KVA und was waren jeweils die Gründe?
2. Welche Risiken bestehen, bei unkontrollierten Mott- und Schwelbränden?
3. Mit welchen operativen Vorgaben werden die Ursachen der Brände verhindert? Sind sie Teil der Störfallvorsorge? Welche weitergehenden Vorgaben zur Störfallvorsorge könnten ergriffen werden?
4. Gibt es Vorgaben wie oft der Bunker geleert werden muss oder sind solche Vorgaben geplant? Gibt es Vorgaben, die Regeln wie mit neu angeliefertem Material umgegangen wird und wie mit bereits vorhandenem Kehricht der Ofen beschickt wird?
5. Wie hoch waren die Kosten für die Behebung der Störung und den reduzierten Betrieb?
6. Welche weitergehenden Vorgaben zur Störfallvorsorge könnten ergriffen werden?
7. Welche Risiken bestehen, bei unkontrollierten Mott- und Schwelbränden?
8. Inwiefern können sich bei solchen Bränden Dioxine entwickeln und welche Massnahmen bestehen, um den unkontrollierten Ausstoss giftiger Brandgase zu verhindern?